



Betreten erwünscht:
Beach House von Toni Schaller



Sandkorn in Megagröße: Grain of Soap,
von Espen Brandt-Møller ist vergängliche
Kunst aus biologisch abbaubarer Seife

Sculpture by the Sea im dänischen Aarhus

Biennale für Volk und Royals

Ab dem 5. Juni 2015 zeigt Sculpture by the Sea einen kompletten Monat lang am Ufer der Bucht von Aarhus Skulpturenkunst vom Feinsten. Mehr als eine halbe Million Besucher waren von der letzten Ausgabe dieser Kunst-Biennale begeistert, darunter auch Dänemarks Kronprinz Frederik

TEXT & FOTOS: HANS KLÜCHE

Für die besondere Begrüßung sorgen ein paar Schweinswale, die direkt vor meinem Hotel ihre Finnen aus dem spielglatten Wasser der Bucht von Aarhus strecken. Auf dem Sand des kleinen Strandes am Ufer leuchtet ein orange-farbener Container in der Morgensonne, wie angespült von einer Schiffskatastrophe. Zum Glück ist er ein Kunstobjekt. Eines von rund



Kleine Kunst-Entdeckungen:
The Surface Reef von Ulla Weber
Klinge und Brigitte Lund Jensen

sechzig Skulpturen und Installationen, manche versteckt, andere spektakulär ins Auge fallend, einige zum Lachen, ein paar verstörend und provozierend. Sculpture by the Sea ist schon von der Lage her eine der schönsten Skulpturen-Ausstellungen in Europa. Einen Monat lang kann man sie am Südrand der dänischen Hafenstadt Aarhus auf einem gut drei Kilometer langen Strandabschnitt und im dahinter liegenden Buchenwald erkunden. Über der Szenerie am Eröffnungstag der 2013er-Ausstellung strahlt der fast wolkenlo-

se Himmel blau. Manche nennen das Kaiserwetter, an diesem Tag wäre das unpassend, denn es kommt ein Kronprinz, Frederik von Dänemark. Er eröffnet in bester Laune die Ausstellung und nimmt sich viel Zeit, einen Rundgang zu machen und mit den Künstlern zu plaudern. Frederik und seine aus Australien stammende Frau Mary haben zu dem populären Kulturevent ein besonderes Verhältnis. Die beiden sind die Schirmherren und bei allen bisherigen Auflagen der Kunst-Biennale kam wenigstens einer von Ihnen zur Eröffnung. Frederik und Mary brachten überhaupt erst die Idee und wohl auch die Kontakte dazu aus Marys Heimat mit, wo sie Sculpture by the sea als frisch verliebtes Paar im Jahr 2000 in Sydney besuchten. Dort ist die Open-Air-Ausstellung am legendären Surferstrand Bondi Beach seit 1997 als jährliches Event fester Bestandteil des australischen Kulturlebens und hat sich zu einem der größten frei zugänglichen Kunst-Events weltweit entwickelt.

Hohes künstlerisches Niveau

David Handley, der diese Kunstaussstellung für das Volk 1997 in Sydney aus der Taufe hob, betonte bei der Eröffnung 2013 in Aarhus, dass er zwar im Schnitt alle 14 Tage die Anfrage einer Stadt irgendwo auf der Welt erhält, ein Sculpture by the Sea veranstalten zu dürfen, aber nur Aarhus mit seinem wunderbaren Strand und dem perfekt daran

anschließenden Wald hat außerhalb des fünften Kontinents bisher den hohen Ansprüchen genügen können und den Zuschlag bekommen. Handley hob auch das hohe künstlerische Niveau der Ausstellung in Aarhus hervor, die zu einem der wichtigsten globalen Kunstereignisse geworden sei. Man dürfe gespannt sein, was sich daraus noch entwickle, vor allem, wenn Aarhus 2017 Europäische Kulturhauptstadt sein wird.

Es gehört zum Konzept, dass die meisten der Kunstwerke angefasst, betreten oder gar erklettert werden können. Toni Schaller, einer der 2013 beteiligten deutschen Künstler, hatte in seinem weiß getünchten Strandhaus – das mit seinen gerundeten Formen an die Steine erinnert, die rundum im Sand liegen – sogar eine kleine Sitzzecke eingebaut – zum Chillen, falls der Kunstrundgang zu anstrengend wird. Open-Air-Kunst lockt natürlich, Vergängliches zu schaffen, das mit Wind und Wetter interagiert. Der dänische Künstler Espen Brandt-Møller nahm 2013 mit einer Gruppe junger Männer aus einem Beschäftigungsprojekt ein Sandkorn vom Strand in Aarhus unter die Lupe und modellierte danach eine gigantische Kopie aus Seife Grain of Soap – Auflösung erwünscht. Mit ähnlichen Gedanken legte der Australier Arun Sharma ein Liebespaar aus ungebranntem Lehm auf eine kleine Lichtung: Das schöne dänische Sommerwetter der ersten Tage ließ die Liebenden spröde werden, später spülte Regen sie weg.

Arbeiten von 57 Künstlern

Direkt in der Uferzone schufen die Däninnen Ulla Weber Klinge und Brigitte Lund Jensen an einem ins Meer plätschernden Bach mit unzähligen Mini-Skulpturen aus Wolle und anderen Stoffen einen mystischen Kosmos auf der Grenze zwischen Kunst und Natur. Sie häkelten Pflanzen für den Busch am Rande des Baches, Steine für den Bachlauf, Seetang für den Strand und Seeanemonen für die Brandungszone. Solche Aha-Erlebnis-Kunstwerke faszinieren auch Menschen, die sonst kaum mit moderner Kunst in Kontakt kommen. Überhaupt sprechen viele Objekte Kinder an, begeistern sie, regen ihre Phantasie an und machen sie neugierig auf Kunst.

Auf der anderen Seite will Kunst gern auch provozieren wie 2013 Strate-Tangkrogen, eine Öko-Installation des Australiers Gary Deirmendjian. Er ließ ein präzise geometrisches Loch ausheben und füllte es mit Abfällen unserer modernen Wegwerfgesellschaft von der ausrangierten Barbiepuppe bis zum Autowrack. Jeder, der noch Müll in der Tasche hatte, war eingeladen, ihn dazuzuschmeißen. Neben dem Loch liegt schon der Rollrasen, als wolle er den Abfall aus Blick und Bewusstsein der Besucher verschwinden lassen – wegwerfen, Erde drauf, Rasen drüber und keine Gedanken mehr an den Müll.

57 Künstler sind 2015 mit Werken zu Sculpture by the Sea - Aarhus eingeladen. Aufgrund der Verbindung zur Mutterausstellung in Australien sind viele aus Down Under dabei. Wohl nirgendwo in Europa bekommt man die dortige Kunstszene so umfangreich präsentiert wie in Aarhus! Aber auch Asiaten zeigen Objekte, natürlich viele Dänen und ein paar Deutsche wie Nils-R. Schultze, der mit seinen Lichtobjekten vielerorts begeistert, oder der Hamburger Jörg Plickart, der mit seinen kubistischen Skulpturen einer der weltweit bekanntesten deutschen Bildhauer der Gegenwart ist.

Gewann den Publikumspreis der Sculpture by the Sea 2013 und blieb Aarhus erhalten: The Snake des Neuseeländers Phil Price



Kronprinz Frederik plaudert bei einem Becher 'Tea with a View' mit Anja Franke, Siegerin des Jury Preises der Sculpture by the Sea 2013

INFO

VisitAarhus, www.visitaarhus.de/de
VisitDenmark, www.visitdenmark.de.

Sculpture by the Sea - Aarhus

5. Juni bis 5. Juli 2015 täglich rund um die Uhr (www.sculpturebythesea.dk), Eintritt frei.
Tägl. 10-18 Uhr Sculpture Inside mit kleineren Skulpturen beteiligter Künstler im Helnan Marselis Hotel (s. Unterkunft).

Übernachtung:

Helnan Marselis Hotel,
www.helnan.dk/marselis.
Modernes Businessshotel am Ausstellungsstrand.
DoZi ab ca. 120 Euro.